

Lions Club Weinheim: „Weihnachtsgeld“ der Adventskalender-Aktion nicht abgeholt

Hauptgewinn für den Kinderförderfonds

WEINHEIM. Unverhofftes Glück ist doppeltes Glück. Für den Hauptpreis der Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Weinheim, ein „Weihnachtsgeld“ in Höhe von 2009 Euro, meldete sich bis zum Ende der dafür am 31. Januar ausgelaufenen Frist niemand als Gewinner. Der Lions Club entschied deshalb, den Betrag dem Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße zu spenden.

Die strahlende Vertreterin des Fonds, Ulrike Herrmann vom Caritas-Verband, konnte am Montag in Anwesenheit von Oberbürgermeister Bernhard den Scheck von Lions-Club-Präsident Dr. Arnulf Tröscher, dem Projektverantwortlichen Wilfried Bootz sowie weiteren Vertretern des Lions Clubs in Empfang nehmen: „Dass es so viel sein würde, hatte ich nicht gedacht. Damit können wir viel unerwartete Freude bereiten“, sagte Ulrike Herrmann.

Der vom katholischen Caritas-Verband und vom evangelischen



Aus einem Hauptgewinn wurde eine Spende in Höhe von 2009 Euro für den Kinderförderfonds. Von links: Dr. Volker Langbein, Ulrike Herrmann, Oberbürgermeister Heiner Bernhard, Ute Niepenberg, Arnulf Tröscher, Wilfried Bootz und Bernd Nellesen.

BILD: GUTSCHALK

Diakonieverband von Weinheim gegründete Kinderförderfonds hilft mit jährlich etwa 50 000 Euro Kindern, deren Familien in soziale Not geraten sind und die sich schwer tun, Landschulheimaufenthalte, Vereinsbeiträge oder ähnliches zu bezahlen. „Kürzlich konnten wir einem Mädchen sogar mit Turn-

schläppchen aushelfen, sie hätte sonst nicht am Turnunterricht teilnehmen können“, berichtete Ulrike Herrmann.

Auch der Ko-Schirmherr des Fonds, OB Bernhard, würdigte die Entscheidung des Lions Clubs als ein beispielhaftes Zeichen gesellschaftlichen Engagements.